

.....
(Grundstückseigentümer/in)

....., den
(Ort) (Datum)

.....
(Straße)

.....
(Wohnort)

An den
Magistrat der Kreisstadt Eschwege
FB 1.2
Obermarkt 22
37269 Eschwege

Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für kompostierbare Abfälle (Biomüll)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/wir beantrage/n hiermit gem. § 12 Abs. 2 der Abfallsatzung der Kreisstadt Eschwege für mein/unser Grundstück

.....
(Straße, Hausnummer)

die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle (Biomüll).

Anzahl der vorhandenen Bioabfallbehälter:

- Der/Die Bioabfallbehälter wurde/n amzurückgegeben.
- Der/Die Bioabfallbehälter wird/werden amzurückgegeben.
- Auf dem Grundstück waren bisher keine Bioabfallbehälter vorhanden.

Anzahl der vorhandenen Restmüllbehälter:

Kassenzeichen:

Erklärung:

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir mit der beantragten Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang den Anspruch auf eine Entsorgung der Bioabfälle durch die städtische Müllabfuhr verliere/n. Dies gilt auch für die Anlieferung sperriger Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu den im Abfallkalender genannten Annahmeterminen auf der städtischen Annahmestelle im „Mönchewinkel“, ehem. Zuckerrübenverladerampe.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, zukünftig **alle** auf meinem/ unserem Grundstück anfallenden Küchenabfälle, Speisereste und anderen kompostierbaren Abfälle (insbesondere auch Laub sowie Gras, Baum- und Strauchschnitt) **ganzjährig** und **in vollem Umfang** fachgerecht und schadlos selbst zu verwerten und diese Abfälle auf gar keinen Fall in den Restmüllbehälter zu füllen.

Ich/Wir versichere/versichern hiermit, dass für die Verwertung aller anfallenden Bioabfälle eine ordnungsgemäß betriebene Kompostanlage sowie eine geeignete gärtnerische oder landwirtschaftlich genutzte Fläche zur Ausbringung des Kompostes von mind. 25 qm je Grundstücksbewohner vorhanden ist.

Falls ich/wir nicht mehr in der Lage bin/sind, diese Verpflichtung zu erfüllen, werde/n ich/wir die Stadtverwaltung unverzüglich benachrichtigen.

Als Grundstückseigentümer bin/sind ich/wir für die richtige Abfalltrennung verantwortlich und werde/n ggf. ein entsprechendes Verhalten meiner/unserer Mieter sicherstellen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die ordnungsgemäße Selbstverwertung der kompostierbaren Abfälle auf Verlangen nachzuweisen und die Stadtverwaltung berechtigt ist, entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass illegale Müllbeseitigung bzw. Verstöße gegen abfallrechtliche Vorschriften eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die neben dem Widerruf der Befreiung ein Bußgeld zur Folge haben.

Ich/wir versichere/n ausdrücklich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift/en Grundstückseigentümer/in)